

Basketball Superstar

Von abgemeldet

Kapitel 2: Kapitel 2

Mitchies Sicht

“Was ist passiert?” Wiederholte ich meine Frage und wartete ungeduldig auf eine Antwort. Kommt schon Leute, sagt mir was los ist? Sie sahen mich nur traurig an und Miley erlangte ihre Stimme wieder, endlich, spuck es aus, was ist mit meiner Alex. “Mitchie, Alex ist nicht mehr die, die du kennst.” Was meint Sie damit, die Alex die ich nicht mehr kenne? “Was ist hier los?” Nach ein paar Minuten sprach Lilly weiter.

“Sie hat sich verändert und zwar nicht zum guten!” Ich sah Lilly fassungslos an. “Was soll das bedeuten?” Lilly holte tief Luft und fuhr fort. “Ihr Ruf an der Schule ist weit runter gesunken. Sie ist auf der Liste “von den man sich am besten verstecken sollte” auf Platz 1 gekommen!” Hä? Von dieser Liste hab ich noch nie was gehört.

“Am besten du gehst ihr aus dem Weg.” Erklang jetzt Oliviers Stimme und ich sah ihn fragend an. “Wieso?” Hackte ich nach doch er hielt seinen Mund. “Wenn du kein blaues Auge, dazu noch blutige Lippe haben willst, tät ich ihr lieber aus dem Weg gehen.” Ich sah Lilly geschockt an. Alex würde nie einer Fliege was zur Leide tun und schon gar nicht ihren Mitschülern. Was ist hier nur passiert?

“Du meinst Alex verprügelt.....” Ich konnte meine Satz nicht zu Ende führen weil Miley und Lilly mir ein Nicken gaben. Oh nein, Oh nein nein nein. “Ja sie hat sogar einen schon ins Krankenhaus geprügelt!” Meine Augen gingen breit, was? “Das würde Alex niemals tun!” “Lex.” Ich sah Olivier fragend an als er mich korrigierte.

“Lex, so nennen alle Sie hier, Alex gibt es nicht mehr, nur Lex.” Lex? Okay, so hab ich Sie noch nie genannt und die anderen auch nicht. “Ihr wollt mich verarschen?” Sie schütteln den Kopf. Ich glaub das alles nicht. Sie würde nie so etwas tun. Lex? Ich kann den Namen nicht ausstehen, Alex passt viel besser zu ihr.

“Wenn du uns nicht glauben willst, folg mir.” Olivier ging langsam voran und ich sah Miley fragend an die mir nur zunickte. Wir gingen Olivier sofort hinterher in die Schule. Wir wollten gerade um die Ecke gehen als ein Junge, gut gebaut, um die Ecke geflogen kam. Er stöhnte in Schmerz.

Was ich dann sah brach mir beinah das Herz. Alex kam um die Ecke und ging auf ihn zu. Sie trug eine schwarze Lederjacke so wie schwarze Röhrenjeans. Sie sah wirklich sexy

aus. Man Mitchie, rei dich zusammen. Ich sah zu wie Alex den Jungen am Kragen nahm und Ihm an die Wand stößt. Wir hrten ein schmerzhaftes Keuchen von Ihm. Seine Lippe war aufgeplatzt und er hatte ein blaues Auge.

“Es tut mir leid.” Erklärte er und versuchte Luft zu holen. Ich sah zu wie sich ein freches Grinsen über ihre Lippen zog und sie hob die Faust. Sofort strmete ich voran. Irgendjemand musste ja das ganze beenden. Ich packte ihren Arm und ihre Augen starrten in meine. Oh mein Gott, sie strahlten Kälte, Hass und Wut aus. Ich schluckte hart als sie anfang zu sprechen.

“Sie mal einer an, wenn haben wir den hier, den Basketball Superstar, was verschafft mir die Ehre?” Sie drehte sich jetzt ganz zu mir rber und hält den Jungen weiter fest. Ich packte meinen ganzen Mut zusammen und fing an zu sprechen. “Er hat sich bei dir Entschuldigt! Lass Ihn los.” Befehlte ich Ihr. Oh, oh das war ein großer Fehler.

Sie lässt den Jungen los, nimmt mich am Kragen und haut mich gegen die Schließfächer. Wow, war Sie in der Mukiebude? Was für eine Kraft! Ich hörte Ihr Knurren und öffnete schmerzhaft die Augen, mein Rücken tut weh.

“Jetzt hr mir mal zu, Miss Superstar, ich kann machen was ich will und nimm schon gar nicht Befehle von irgend eine dahergelaufene Basketballidiotin an, verstanden?!” Zischte sie durch die Zähne und ich versuchte den Klumpen in meinen Hals runterzuschlucken. “Verstanden!” Sie drückte mich härter an die Wand und ich nickte schnell.

Ihr böses Lächeln wurde breiter und sie lässt mich los, ich kam mit einen dumpfen Prall auf dem Boden an. Autsch! Das tut weh! Sie drehte sich von mir weg und ging los. “Wir gehen!” Erklärte sie ihrer Gruppe die genauso waren wie Sie. Als die Gruppe endlich um die Ecke war gingen meine Freunde sofort zu mir und bombardieren mich mit fragen wie

“Bist du okay?”

“Tut etwas weh?”

“Was hat Sie gesagt?”

“Müssen wir dich ins Krankenhaus bringen?”

“Ist alles in Ordnung?”

Ich nickte Ihnen zu und sie zogen mich wieder auf die Beine. “Verstehst du jetzt was mir meinen?” Ich nickte Ihnen nur ängstlich zu und sah auf meine Hände. Ich zitterte, ich zitterte vor Angst. Ich habe Angst vor Ihr! “Tut dir etwas weh?” Hackte Lilly nach und Miley packte meine Hände das ich aufhöre zu zittern.

“Es geht so weit nur das mein Wirbelsäule nicht mehr so sein wird wie früher.” Und Alex auch nicht! Ich hab Alex noch nie so erlebt wie jetzt, Sie machte mir Angst. Sie war nicht mehr das Mädchen in das ich mich verliebt habe. Sie war wie ausgewechselt,

als ob jemand einen Schalter in Ihr gedrückt hat und schwupp die wupp, ist Sie genau das Gegenteil.

“Mitchie?” Hörte ich eine vertraute Stimme hinter mir und drehte mich um. Justin stand vor mir und lächelte mich an. “Bist du es wirklich oder bist du nur ein Teil meiner Fantasy?” Miley schlug Ihn in den Arm.

“Aua!”

“Sie ist echt du Vollidiot!”

“Ja das hab ich auch grad raus gefunden, musst mich ja nicht gleich hauen!” Er hält sich seinen schmerzenden Arm, ich gab ein Kichern von mir! Justin und Miley haben sich nicht verändert. “Soll ich dich anstatt zwicken?” Ich fing an zu lachen als Justin ein paar Schritte von Miley weg spazierte.

“Hau Ihn lieber eine rein!” Oh nein, die Stimme kenne ich zu gut! Wir drehten uns um, nur um Alex mit einen frechen Grinsen hinter uns zu sehen.